

Fächerkombination/berufliche Mobilität

Beitrag von „Tantarek“ vom 19. August 2019 11:23

Vielen Dank erstmal für die vielen Meinungen.

Ich sehe ein, dass für Spanisch am Gymnasium momentan keine guten Chancen bestehen. Meine Frage zielt eher darauf ab, ob es prinzipiell möglich ist, Spanisch als Gymnasiallehrer auch an Sek.1 Schulen zu unterrichten. Alternativ könnte ich mir auch vorstellen, Deutsch und evg. Religionslehre als Fächer zu nehmen. Mein Hauptanliegen ist, mir die Perspektive auf das Gymnasium aufrecht zu halten. Ich habe kein Problem damit, die ersten beiden Berufsjahre auf anderen Schulformen zu unterrichten, vielleicht gefällt es mir dort auch recht gut. Könnte ich mein Referendariat bei entsprechend schlechter Einstellungsprognose anstatt in NRW beispielsweise auch in Brandenburg absolvieren? Ich meine, alles ist prinzipiell besser, als mit Mitte/Ende 20 arbeitslos zu sein. Vielen Dank nochmal für eure Kommentare, die mir schon wirklich weitergeholfen haben! 😊